



Pflanzzeit



© Juliane Träger

Endlich ist es soweit. Die Dahlienknollen wollen in die Erde und können es kaum erwarten. Der Pflanzplan ist gemacht, die Knollen sind gesäubert, sortiert und geteilt. Auch die Neuerwerbungen haben den Weg zum Dahlienfreund gefunden und sind schon etliche Male begutachtet worden.

In Gedanken sieht man schon alles blühen und man kann es kaum erwarten.

Das Beste wäre wohl Knollen einpflanzen die am nächsten Tag schon blühen. Doch leider geht es nicht so schnell und außerdem sollte man doch noch bis nach Ostern warten.

Erst vor 2 Wochen war noch mal ein Kälteeinbruch mit Minustemperaturen und vereinzelt fiel sogar noch Schnee. Doch die kühle Witterung wird auch ein Ende haben und die Dahliensaison kann endlich beginnen. Hoffentlich wird die Saison besser, zumindest mit mehr Regen.

Einen guten Start in die Dahliensaison und eine schöne Pflanzzeit wünscht Ihnen Frank Krauß

Fazit

Nach 100 Tagen des neuen Rundbriefes kann man jetzt ein erstes Fazit ziehen. Nach anfänglichen Schwierigkeiten durch eine vielleicht etwas blauäugige Herangehensweise ist der 3. Rundbrief doch recht gut geworden. Es ist ja auch schön, wenn man Material zur Verwendung hat. Allerdings liegt da auch der Hase im Pfeffer. Bislang sind in den 3 Monaten von den Mitgliedern der DDFGG nur 2 Artikel eingegangen. Somit haben sich immerhin 0,6% der Mitglieder beteiligt. Überhaupt hätte ich mir mehr Resonanz gewünscht und vor allem erwartet. Mit 2,5% guten Kritiken von allen Mitgliedern, immerhin 9 !, kann man schon zufrieden sein.

Erstaunlich ist eigentlich die Tatsache, dass bei Artikeln und Danksagungen ein Drittel Nichtmitglieder unter der Gesamtzahl sind. Mich verwundert aber noch mehr, dass man von Teilen des Vorstandes und erweiterten Vorstandes überhaupt nichts hört. Wurden diese Mitglieder doch gewählt die DDFGG voran zu bringen und nur das Beste zu tun. Ein Verein lebt von der Mitarbeit seiner Mitglieder, doch das scheint bei uns nicht so zu sein. Vielleicht traut sich auch niemand - nur Mut! Jedenfalls ist es so, dass ich für die nächsten Rundbriefe noch kaum Material habe. Für mich selbst brauche ich nicht zu schreiben. Man kann eigentlich nur hoffen, dass es besser wird.

Vergessene Sorten

Gottfried Silbermann

von Frank Krauße



© Frank Krauße

Gottfried Silbermann (1683 - 1753) war wohl der bedeutendste mitteldeutsche Orgelbauer der Barockzeit. Von den 50 Orgelneubauten Silbermanns sind immerhin 31 erhalten und aus der Orgellandschaft Sachsens nicht weg zu denken.

Die wohl bekannteste Orgel von ihm befindet sich im Freiburger Dom.

Gottfried Silbermann ist auch der Name einer hellgelben Semikaktusdahlie, welche 2001 in der 2. Prüfung der DDFGG stand und mit sehr gut bewertet wurde. Die vom Fraureuther Dahlienzüchter Heinz Voit gezüchtete Dahlie hat einen schlanken Wuchs und wird ca. 130 cm hoch. Die hellgelben ebenmäßig geformten, bis zu 18 cm großen Blüten stehen auf langen Stielen und eignen sich deshalb gut zum Schnitt.

Auch als größere Gruppenpflanzung ist diese Sorte eine Augenweide. Ich hatte sie viele Jahre als Einzelexemplar im bunten Dahlienbeet stehen. Hier hob sie sich durch ihre außergewöhnlichen Farbe deutlich von den anderen Dahlien ab. Leider hat die Gottfried Silbermann bislang keine große Verbreitung gefunden - schade eigentlich.

Ein „sportliches“ Dahlienjahr

Der lateinische Name unserer geliebten Dahlien sagt ja eigentlich schon alles: „Dahlia variabilis“ oder die Veränderliche Dahlie.

Im vergangenen Jahr konnte ich feststellen, wie wichtig es doch sein kann, auch bislang beständige Sorten immer wieder genau auf Veränderungen (Sports) hin zu untersuchen.

Bei einigen Sorten ist das Hin- und Her-Springen von einem Blütenbild zum nächsten ja sogar sortentypisch. In diesem Fall treten diese Sprünge aber an allen Trieben der Pflanze auf. Hierbei handelt es sich aber nicht um einen „Sport“ im eigentlichen Sinne. Es ist lediglich eine sortentypische Variabilität. Hat eine Dahlienpflanze jedoch mehrere Triebe aus verschiedenen Vegetationspunkten hervorgebracht und ein neues

Blütenbild zeigt sich nur an einem Teil oder sogar nur an einem einzigen Austrieb, kann man von einem Sport ausgehen. Aus Sicht eines Züchters kann ein Separieren dieses Pflanzenteils wichtig sein, um eine positive Veränderung einer Sorte zu einer neuen Sorte hin zu erhalten. Für reine Dahlienliebhaber kann dieser Vorgang aber auch sehr wichtig sein. Oftmals zeigt sich auch eine negative Veränderung an einer geliebten schönen Sorte. Wichtig ist in beiden Fällen das frühzeitige Markieren der betreffenden Austriebe. Dies sollte direkt unten am Boden, dort wo der betreffende Trieb aus dem Erdreich austritt, erfolgen. Es ist ratsam, eine auffällige witterungsbeständige Schnur zu verwenden, die man auch im nächsten Frühling beim Teilen der Knollen noch wieder vorfindet.

Meistens zeigt sich hierbei, dass der markierte Trieb sich als bereits eigenständige Pflanze mit Knollen und Vegetationsbereich von der Mutterpflanze trennen lässt.

Sollte es sich um eine positive Veränderung der Muttersorte gehandelt haben, kann man diese dann auspflanzen und das Ergebnis in der neuen Dahliensaison begutachten. Wenn es sich um eine negative Veränderung gehandelt hat, sollte dieser Pflanzenteil nicht weiterverwendet werden, um die bestehende Muttersorte rein zu behalten.



Vier andere Austriebe dieser Pflanze aus vermutlich zwei Vegetationspunkten zeigten weiter das alte Blütenbild (Bild Mitte links).

Da es sich bei dem veränderten Trieb meiner Meinung nach um eine positive Veränderung

handelte, pflanzte ich diesen Teil der Knolle 2018 separat aus und erhielt somit eine neue Sorte durch diesen Sport.



Ein weiteres Beispiel für die „Sportlichkeit“ der Dahlien ist der Sämling L26 von 2015 (Bild oben rechts). Im Frühjahr 2017 teilte ich die Sämlingsknolle aus dem Vorjahr so auf, dass auf jedem Teil mindestens ein gut sichtbarer Vegetationsbereich erhalten blieb. Was dann im Laufe des folgenden Sommers zum Vorschein kam, hielt ich zunächst für eine krankhafte Veränderung an einem Austrieb einer der beiden Pflanzen. Im Spätsommer war ich mir dann aber sicher, dass sich hier eine kleine Sensation anbahnen könnte. Als ich den separierten Pflanzenteil 2018 dann ausgepflanzt hatte und diese Pflanze komplett panaschiert erschien, ohne dass sich das Blütenbild



verschlechtert hätte, war ich mir sicher, dass es sich um einen ganz besonderen Sport von L26 handelt (Bilder unten links und rechts). Der Sämling G82 aus meiner Zucht aus dem Jahr 2016 (Bilder links und Mitte oben) brachte bereits 2017 einen Sport hervor. Ein Vegetationspunkt mit drei Austrieben zeigte die ganze Saison ein einheitliches festes neues Blütenbild. Eine „sportliche Dahliensaison“ 2019 wünsche ich allen Mitgliedern und Lesern.

Arno Lohmeyer alle Fotos des Berichts © Arno Lohmeyer

Gartenschauen 2019

Wie in jedem Jahr finden ab Ende April wieder Gartenschauen statt.

Neben der **BUGA in Heilbronn** sind es auch **4 Landesgartenschauen**.

Für **Bayern** geht **Wassertrüdingen** ins Rennen.

Diese LGS umfaßt den Zeitrahmen vom **24.5. - 8.9.2019** und somit die kürzeste Schau.

In **Baden-Württemberg** ist vom **10.5. -20.10.2019 Remstal** der Gastgeber der LGS.

Für **Sachsen** ist **Frankenberg** Gastgeber der LGS. Die Stadt in der Nachbarschaft von Chemnitz liegt an der A4 und ist somit sehr gut erreichbar. Die geht schon am **20. April** los und endet am **6. Oktober 2019**.

Traditionell gibt es auf sächsischen Landesgartenschauen immer eine Dahlienpflanzung und die Taufe einer Dahlienneuzüchtung eines sächsischen Züchters.

Hier einige Termine:

23.05. - 05.06.2019

In Sachsen gewachsen – Stauden und Gehölze – Rhododendronsonderschau

04.07. - 10.07.2019

Rosenduft im Farbenrausch

11.07. - 24.07.2019

Sommerblumenphantasien

15.08. - 21.08.2019

Floristische Sommergrüße mit Fuchsien-Sonderschau

19.09. - 26.09.2019

Herbstzauber und Trauerfloristik, Dahlien-Sortenschau, Eriken und Callunen

27.09. - 29.09.2019

Tropisches und Exotisches – Orchideen und andere Kostbarkeiten

In **Brandenburg** findet die Landesgartenschau in diesem Jahr in **Wittstock** statt.

Die Kleinstadt liegt an der Dosse, einem Nebenfluß der Havel. Wittstock ist vor allem durch die historische Altstadt bekannt. Weiteres zur LGS im nachfolgenden Artikel.

Ich empfehle im Internet die Homepages aufzusuchen. Sie vermitteln einen genauen Überblick der Schauen.

Die LaGa Wittstock/Dosse 2019

Teil I: Alles rund um die Dahlie

von Erdmute Otto und Jens-Uwe Lehmann



Landesgartenschau
Wittstock | Dosse 2019
18. April – 6. Oktober

Zu den vielen Höhepunkten der Gartensaison 2019 zählt die Landesgartenschau in Wittstock an der Dosse vom 18.04. bis zum 06.10. Die Mitglieder der DDFGG können je nach Interessenlage zahlreiche Ausstellungen, Hallenschauen und Veranstaltungen besuchen.

Für Dahlienfreunde gibt es auf dem Freigelände des Friedrich-Ebert-Parks zwei Beete zu begutachten. Bei allen gepflanzten Sorten handelt es sich um einfachblühende Dahlien des 2017 verstorbenen deutschen Dahlienzüchters Professor Michael Otto. Erstmals werden 15 seiner Sorten zusammen auf einer Gartenschau präsentiert. Dieses würdigt zum einen seine fast 70-jährige Züchtungsarbeit und zeigt zum anderen die Bedeutung offenblühender Dahliensorten als wichtige Nahrungsquelle für die bedrohte Insektenwelt.



© Frank Krauß Sämling D55C

Daher verwundert es kaum, dass sich eines der beiden Beete direkt neben dem Ausstellungsstandort eines Imkers und seiner Bienen befindet.

Weitere Höhepunkte stellen die 11. Hallenschau und die Veranstaltungen drum herum dar.

Unter dem Titel **Dahlien und andere Vielreiser** wird zwischen dem 6. und 19. September die gesamte Bandbreite der Dahlienvielfalt präsentiert. So kommen auch die Freunde der gefüllten Dahliensorten auf ihre Kosten.

Damit es nicht zu einer kompletten Überschneidung mit der Dahlienhallenschau auf der BUGA in Heilbronn und der Jahrestagung 2019 der DDFGG kommt, wurde der Höhepunkt diese LaGa-Hallenschau auf Samstag, den 14.09. gelegt. Aufmerksamen Lesern des Rundbriefes 11/2018 könnte beim Studieren der Ergebnisse der Dahlien-Neuheitenprüfung 2018 (S. 6 unten) aufgefallen sein, dass eine der Sorten von Michael Otto noch keinen Namen erhalten hat. Dieses soll natürlich geändert werden und so wird am 14. 09. eine Dahlientaufe stattfinden, bei der die Sorte *D55C* ihren Namen bekommt. Welcher das sein soll, wird hier selbstverständlich noch nicht verraten. Leider ist ihr Aussehen nur wenigen bekannt, denn das Foto im damaligen Rundbrief bildete ihre tatsächliche Schönheit nicht ab – wahrscheinlich aufgrund der letztjährigen Dürre.

Wie bereits im Rundbrief 12/2018 (Seite 9–10) von Manfred Kleinau geschildert wurde, hat Jens-Uwe Lehmann in Neuglobsow sich der Aufgabe verschrieben, das züchterische Erbe von Michael Otto zu bewahren. Sie können ihn am 6. und 8. September live auf der LaGa bei zwei Vorträgen erleben. Am 06.09. referiert er zum Thema *Dahlien – Geschichte und Pflege* sowie am 08.09. über *Prof. Michael Otto – ein Leben für die Dahlie*.

Teil II erscheint im Mai

Tag der Offenen Gärten

Anke und Arno Lohmeyer

Wir werden unseren Dahlienpark am Samstag den 24.08.2019 von 10 Uhr bis 18 Uhr für alle Mitglieder des DDFGG öffnen. Ca. 1000 Dahlienpflanzen (Ausnahmslos eigene Zucht !) werden zu sehen sein.

Wir bitten allerdings wie immer um eine E-Mail oder einen Anruf von den Mitgliedern die uns besuchen möchten. Bitte per E-Mail (arno.lohmeyer@gmx.de) oder Telefon 04488 / 9748 bis zum 20.08.2019 bei uns anmelden, Danke.

Viele liebe Grüße aus dem Ammerland von Anke und Arno Lohmeyer.

Jens-Uwe Lehmann

Forststeig 2a, 16775 Neuglobsow (Brandenburg)

Nah am Stechlinsee gelegen und mit viel Wald im Rücken bietet unser Garten auf 2000qm eine liebevoll gestaltete Mischung aus Natur- und Ziergarten. Sie finden zahlreiche Hortensien- und Dahliensorten.

Unser Schwerpunkt ist eine umfangreiche Sammlung einfachblühender Dahlien, auf denen sich Hummeln, Bienen und Schmetterlinge tummeln. An unseren lauschigen Sitzplätzen können Sie sich ausruhen, Kunstwerke betrachten und mit anderen plaudern.

Offen: 25.8.2019



Dahlienparadies

Ihr Dahlienversand in Berlin

Daumants Oss

Tel.nr. 0179- 6 60 79 73

Mail: daumants@dahlienparadies.de

Web: www.dahlienparadies.de



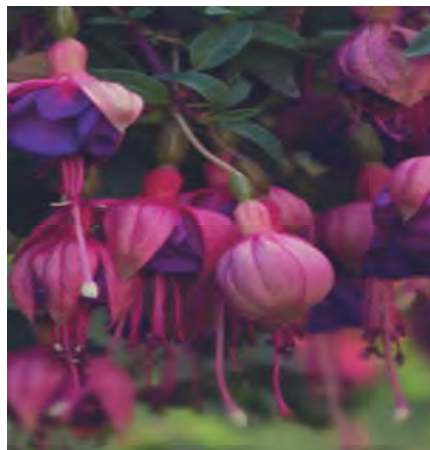
Lukon Glads s.r.o.

Jaroslav Konicek, Rasinova 860,
Sadská 289 12, Tschechische Republik
sarka.konickova@lukon-glads.cz
www.lukon-glads.cz



- ❁ Der grösste und erfolgreichste Gladiolenzüchter in der Tschechischen Republik
- ❁ Im Familienbesitz mit langer Tradition
- ❁ Umfangreichstes Sortiment an Gladiolen verbreitet - dabei Sorten aus den Niederlanden, Litauen, Lettland, Moldawien, Russland und den USA
- ❁ Große Goldmedaille auf der BUGA Havelregion 2015 und auf der IGA Berlin 2017
- ❁ Neben Gladiolen bieten wir ein breites Sortiment an Dahlien, Hemerocallis, Lilien, Narzissen, Tulpen und anderen Blumen
- ❁ Unsere Angebot enthält auch wenig bekannte Steingartenpflanzen, Stauden und Ziergräser





Fuchsien & Kräutermarkt

18. – 19. MAI 2019 IN
DER HISTORISCHEN ALT-
STADT VON WEMDING

Deutschlands einziger Fuchsienmarkt verwandelt die malerische Altstadt Wemdings in einen großen, blühenden Garten. Zahlreiche Aussteller mit ihren verschiedenen Ständen drängen sich zwischen den historischen Fassaden der Innenstadt.

Jetzt neu:
**BLUMEN
BOX**

WEITERE INFOS UNTER

www.fuchsienmarkt-wemding.de

Geöffnet von 9 – 18 Uhr!



**FUCHSIEN
& KRÄUTER
MARKT**

Wemding 2019

Impressum:

Der **RundBrief** ist eine regelmäßige Informationsschrift der Deutschen Dahlien-, Fuchsien- und Gladiolen-Gesellschaft e. V. (DDFGG)

Verantwortlich i.S.d.P.: Frank Krauße, Freiburger Str. 29, 01774 Klingenberg, Tel.: 01515.249 8621

An- oder Abmeldung vom Rundbrief bitte per e-Mail an: info@ddfgg.de

RundBrief 4/2019

36. Jahrgang ISSN / 0936-0786